



Presseinformation

Kiel/Rendsburg, 02. September 2008

Wirtschaftsförderung

FDP-Fraktionen begrüßen die neue Wirtschaftsförderungsgesellschaft für die Region Kiel, Rendsburg-Eckernförde und Plön

Die FDP-Ratsfraktion Kiel und die FDP-Kreistagsfraktion Rendsburg-Eckernförde begrüßen die neu gegründete Wirtschaftsförderungsgesellschaft für die Region Kiel, Rendsburg-Eckernförde und Plön. Dies erklären die Vorsitzende der FDP-Kreistagsfraktion, Christine Aschenberg-Dugnus, sowie der Vorsitzende der FDP-Ratsfraktion Kiel, Helmut Landsiedel, nach einer Arbeitssitzung beider Fraktionen.

Aschenberg-Dugnus und Landsiedel weiter: „Diese Gesellschaft stellt ein gutes Instrument dar, um sicherzustellen, dass überregionale Förderprogramme eingeworben und umgesetzt werden können. Sie ist zudem dazu geeignet, Maßnahmen zur gemeinsamen Vermarktung der Region zu ergreifen. Die hierfür zu erarbeitenden politischen Vorschläge sollten, wie in Rendsburg-Eckernförde bereits praktiziert, auch in Kiel von einer interfraktionellen Arbeitsgruppe entwickelt werden.“

Für die beiden liberalen Fraktionen sei dabei von ausschlaggebender Bedeutung, dass zugleich die Eigenständigkeit der drei lokalen Wirtschaftsförderungsgesellschaften erhalten bliebe.

„Insgesamt begrüßen wir dieses K.E.R.N.-Nachfolgemodell, weil es die Vorteile des überregionalen Agierens mit lokaler Autonomie in der Wirtschaftsförderung verknüpft, ohne dabei als teureres Bürokratiemonstrum daherzukommen“, so Aschenberg-Dugnus und Landsiedel abschließend.

V. i. S. d. P.

Peter Helm
Geschäftsführer FDP-Ratsfraktion Kiel